

# „Do dar niwiht ni was“ (Wessobrunner Gebet)

für fünfstimmigen Chor a capella (SATBB)

Beitrag zum Diabelli-Wettbewerb 2015/16

von Martin-Christoph Dieterich

Vollständige Vertonung in althochdeutscher Sprache,  
ergänzt um Teile in englischer Sprache



**musicalion**

klicken für mehr

## Hinweise zur Aussprache, Notation und Ausführung

Im Althochdeutschen werden die Vokale normalerweise kurz gesprochen. Dies gilt grundsätzlich auch hier, daher wurde auf staccato-Punkte über den Achteln verzichtet. Der einzige gekennzeichnete Langvokal im Text ist das "e" in "mareo", der daher in der Vertonung einen längeren und durch eine Synkope betonten Notenwert erhält.

Um den Text lesefreundlicher zu machen wird im Notentext das "h", das außer im Anlaut als "ch" gesprochen wird, auch als "ch" geschrieben (also z.B. statt "ahim" wird "achim" geschrieben und wie der Name ausgesprochen).

Diphthonge werden als zwei kurze Laute gesprochen, wobei der erste betont wird. Sie erhalten daher jeweils zwei Noten. ("meista" wird als me - is - ta ausgesprochen und nicht wie z.B. nhd. "meist")

"iu" wird als "ü" gesprochen und daher hier auch so geschrieben ("lühta" statt eigentlich "liuhta")

Das ahd. "st" wird auch im Wortanlaut nicht als "sch" gesprochen (also s-terro).

"c" wird immer (auch in "sc") wie "k" ausgesprochen ("scein" wird also "ske-in" gesprochen).

x-Notenköpfe bzw. x mit Kreis für Halbe und Ganze bezeichnen Noten, die nicht gesungen werden. Dabei sind Vokale immer ganz kurz zu sprechen, ausgehalten werden die Konsonanten, es sei denn die Silbe endet mit einem (Lang-) Vokal (z.B. nie)

→ Bei den durch Pfeile verbundenen Vokalen soll der Übergang von einem Vokal zu einem andern möglichst langsam erfolgen. Ein Hinweis zur Ausführung ist angegeben. Es ergeben sich unterschiedlichste Farben. Möglichst werden dabei verschiedene Obertöne hörbar.

p p p p Werden statt Noten nur Buchstaben angegeben, sind Rhythmus (die Abstände zeigen die gewünschte Dichte) und Anzahl nicht genau vorgegeben. Die Ausführenden sprechen nicht zeitgleich. Die Dichte muss auf die Größe des Chores abgestimmt werden.

Der Tonumfang in den einzelnen Stimmen sollte für keinen Chor ein Problem sein. Das as' im Tenor in T.25 kann oktaviert werden (Stichnote). Das tiefe e im Bass T.47f kann ggf. entfallen. In T.60f reicht in den Bassstimmen, für die der Ton nicht singbar ist, die Tonvorstellung und das Atemgeräusch auf "i".

# „Do dar niwiht ni was“ (Wessobrunner Gebet)

M.-C. Dieterich  
(\*1961)

♩ = 60

Sopran

Alt

Tenor

Bass I

Bass II

Nur am 1-stimmigen Beginn stimmen Taktart und Wortbetonungen immer überein.  
In der Fortsetzung sind allein die Wortakzente ">" bestimmend!

*mf* Dat ga - fre-gin ich mit fi-ra-chim fi-ri-wis-so me-is-ta, dat ga - fre-gin ich mit etc.

*mf* Dat ga-



S.

A.

T.

B. I.

B. II.

*mf* Dat ga - fre-gin ich mit fi-ra-chim fi-ri-wis-so

fi-ra-chim fi-ri-wis-so me-is-ta, dat ga - fre-gin ich mit fi-ra-chim fi-ri-wis-so

fre-gin ich mit fi-ra-chim fi-ri-wis-so me-is-ta, etc. dat ga-fre-gin ich mit fi-ra-chim

7

S. *mf* Dat ga - fre-gin ich mit fi - ra-chim fi - ri - wis-so me-is - ta, etc.

A. *f* Das er -

T. *etc.* me-is - ta, dat ga-fre-gin ich mit fi - ra-chim fi - ri - wis-so me-is - ta,

B. I me-is - ta, dat ga-fre-gin ich mit fi - ra-chim fi - ri - wis-so me-is - ta,

B. II fi - ri-wis-so me-is - ta, dat ga - fre-gin ich mit fi - ra-chim

**musicalion**

klicken für mehr

9 [Altstimme durchlassen!]

S. dat ga - fre-gin ich mit fi - ra-chim fi - ra-chim *f* Das er-fuhr ich

A. fuhr ich un - ter den Men-schen als der Wun-der größ - tes,

T. *etc.* Dat ga - fre-gin ich mit fi - ra-chim fi - ri-wis-so me-is - ta, dat ga -

B. I dat ga-fre-gin ich mit fi - ra-chim fi - ri-wis-so me-is - ta, dat ga -

B. II fi - ri-wis-so me-is - ta, dat ga-fre-gin ich mit fi - ra-chim fi - ri-wis-so

11

S. un - ter den Men - schen als der Wun - der größ - tes,

A. das er - fuhr ich als der Wun - der größ - tes,

T. fre-gin ich mit fi - ra-chim fi - ri-wis-so me-is - ta, als der Wun - der,

B. I fre-gin ich mit fi - ra-chim fi - ri-wis-so me-is - ta, dat ga - fre-gin ich

B. II me - is - ta, dat ga - fre-gin ich mit fi - ra-chim fi - ri-wis-so me - is - ta.

musicalion

klicken für mehr

13

S. als der Wund - - - - - der, Wun -

A. als der Wund - - - - - der, Wun -

T. als der Wun - der größ - tes, Wun - - - - der, Wund -

B. I mit fi - ra-chim fi - ri-wis-so me-is - ta, dat ga - fre-gin ich mit

B. II Das er fuhr ich un - ter den Men - schen als der Wun - der größ - tes, als das

15

S. *der, der Wun-der größ-tes, Er -*  
*mp* *molto*

A. *der, der Wun-der größ-tes, dat e-ro ni was, Er -*  
*mp* *molto*

T. *der, der Wun-der größ-tes, dat*  
*mp*

B. I *fi-ra-chim fi-ri-wis-so me-is-ta, me-is-ta, Er -*  
*p* *molto*

B. II *größ-te der Wun-der, me-is-ta, Er -*  
*molto*

Stimmen mit ahd. Text

**musicalion**

klicken für mehr

19

S. *de, noch uf-hi-mil, Baum,*

A. *de, Him-mel, noch paum, Baum,*

T. *e-ro ni was Him-mel noch paum,*

B. I *de, noh uf-hi-mil Him-mel, Baum,*

B. II *de, Him-mel, Baum, noch*

22

S. Berg, Stern,

A. noch pe-reg ni was, Stern,

T. 8 Berg ni ster-ro noch-he-i-nig, Stern, noch

B. I Berg, Stern,

B. II pe-reg ni was, Berg, Stern, ni ster-ro noch-he-i-nig,

**musicalion**

klicken für mehr

25

S. Son - - - ne, Mond, noch der

A. Son - - - ne, noch ma-no ni lüch-ta, Mond,

T. 8 sun-na ni sce-in, Son - ne, Mond, noch ma-no-ni lüch-ta,

B. I noch sun-na ni sce-in, Mond und

B. II Son - - - ne, Mond, Mond,

sehr klangvoll, mit klaren Taktbetonungen

28

S. ma-re - o se-o, herr - li-ches Meer, Er - de Er - de, Er - de und

A. Meer. Er - de, Er - de, Er - de und

T. Meer. Er - de, Er - de, Er - de und

B. I. Meer. ma-re - o se - o, Er - de, Er - de, Er - de,

B. II. Meer das Meer, Er - - de, Er - de,

musicalion

klicken für mehr

30

S. Him - - - - - mel, Him-mel, Baum,

A. Him - mel, Him - - - - - mel, Baum,

T. Him - - - - - mel, Him-mel, Baum

B. I. Him - mel, Him - - - - - mel, Him-mel, Baum,

B. II. Him - mel, Him - mel, Him-mel, Baum, Berg,

33

S. Berg, Ster - ne, Ster - ne, Son - - - ne,

A. Berg, Ster - ne, Ster - ne, Son - - - - - ne,

T. Berg, Ster - ne, Ster - ne, Son - - - - - ne,

B. I. Berg, Ster - ne, Ster - ne, Son - - - - - ne,

B. II. Ster - - - - - ne, Ster - ne, Son - - - - - ne,



36

S. Son - ne, Mond, Meer, das Meer,

A. Son - - - ne Mond, Mond, und Meer, das Meer,

T. Son - - - ne, Mond, do dar ni-wicht ni was, do dar

B. I. So - - - ne, Mond und Meer,

B. II. Son - - - ne, Mond, Mond, und Meer, das Meer,

39

S. Meer, noch der ma-re - o se-o, noch der

A. Meer, das Meer. noch der

T. ni-wicht ni was, do dar ni-wicht ni was noch der ma-re - o se-o. noch der

B. I Meer, ni-wicht ni was noch der ma-re - o se-o noch der

B. II Meer, kein Meer noch der

musicalion

klicken für mehr

piano, aber alles im Raum  
eigene Töne sollen nicht  
deutlich artikulieren

42

S. ma-re - o se-o, noch der ma-re - o se - o. nich -

A. ma-re - o se-o, noch der ma-re - o se - o. *p* Do dar ni-wicht ni was

T. ma-re - o se-o, noch der ma-re - o se - o. *p* Do dar ni-wicht ni was, nich -  
*geflüstert* *gesprochen*

B. I ma-re - o se-o, noch der ma-re - o se - o. *p* Do dar ni-wicht ni was, nich -  
*geflüstert* *gesprochen*

B. II ma-re - o se-o, noch der ma-re - o se - o. *p* Do dar ni-wicht ni was, nich -  
*geflüstert* *gesprochen*

45

S. *ts* *noch*

A. *[gesprochen]* *Rachen-r, stimmlos, möglichst immer langsamer und tiefer gerollt*  
*en-te-o ni wen-te-o, dat e-ro ni was er -*

T. *ts* *noch uf -*

B. I *ts* *nie*  
*pp*

B. II *ts* *nie*



t durch Öffnen  
 ach ganz leicht-  
 k. Vörgesteller  
 "ä".

49

S. *hi - mil noch paum*

A. *noch paum*

T. *[gesprochen]* *hi - mil noch noch ni*

B. I *noch pe-reg ni was*

B. II *noch pe-reg ni was*

"s-t" und "sch-t" werden abwechselnd gesprochen,  
 "s" bzw. "sch" in wechselnder Länge, bei größerer  
 Länge jeweils mit crescendo.

52

S. *[s-t sch-t]* *[s-t sch-t]* *[siehe Erläuterung über der Sopranstimme]* nich -

A. *[s-t sch-t]* *[s-t sch-t]* *"f"* s sk s sk *[siehe Erläuterung über der Sopranstimme]*

T. *ster-ro noch he-i-nig* noch sun-na ni sce-in

B. I *[s-t sch-t]* *[s-t sch-t]* *[siehe Erläuterung über der Sopranstimme]* *sf* ni - e

B. II *ppp* n - - - - - *sfz* evtl. mit Bass I etwas nasal, Zunge liegt fest an den Seitenzähnen, wird dann bei gutem Kontakt ganz langsam Richtung Hals

musicalion

klicken für mehr

55

S. t nie noch der ma-re - o se - o

A. *[gesprochen]* *3* *p* ma - no ni lüch - ta e o

T. noch s

B. I o

B. II

Grundlautstärke noch leiser, aber alles muss im Raum hörbar bleiben.

leiser als in T.50  
und nur vereinzelt  
nicht im Metrum!

["p" + etwas Luft wie für "a"]

59

S. *[gesprochen]*

noch

Rachen -r, stimmlos, möglichst immer langsamer und tiefer gerollt

*[siehe Erläuterung über der Sopranstimme]*

A. *er -*

T. *[gesprochen]*

noch noch

B. I. *nie*  
*ppp* Übergang zum Stimmlosen (= wie "ch" in "ich")

*[siehe Erläuterung über der Sopranstimme]*

B. II. *nie*  
*ppp*

**musicalion**  
klicken für mehr

vrgl. T.50  
["b" - Öffnen der Lippe.  
Luftdruck, dann wie "ä"]

64

S. *[siehe Erläuterung über der Sopranstimme]* *[siehe Erläuterung über der Sopranstimme]* *[s-t sch-t]*

A. *[siehe Erläuterung über der Sopranstimme]* *[s-t sch-t]* *[s-t sch-t]*

T. *ni st no no*

B. I. *[siehe Erläuterung über der Sopranstimme]* *[siehe Erläuterung über der Sopranstimme]* *[s-t sch-t]* *[s-t sch-t]*

B. II. *tief ein-atmen!*  
*ppp* *sfz*

*n*  
stimmlos auf "n" durch die Nase ausatmen, beim sforzato Restluft ausstoßen  
Luftstrom durch leichtes Zuhalten der Nase am Ende des Nasenbeins etwas  
hemmen! Dadurch wird der Luftstrom lauter und man spart Luft.

\*) Chorleiter oder einzelner Sänger  
(Absoluthörer oder mit Stimmgabel)  
summt das kleine e, so dass die  
Altstimme ihren Anfangston erhält.

67 *geflüstert*

S. *nich - t nie*

A. *s sk s sk* *do dar* *ppp*

T. *geflüstert mit starkem Luftstoß bzw. Zwerchfellimpuls* *s* *geflüstert*

B. I *ni* *sfz* *Als da*

B. II *gesprochen* *noch* *solo \*)* *m* *ppp* *Als da* *geflüstert*

**musicalion**  
klicken für mehr

72 *gesprochen*

S. *nich - - - - ts*

A. *ni-wicht ni was* *en-te-o ni wen-te-o*

T. *stimmlos, "ie" wie bei "ch" in "ich"* *ie*

B. I *nicht war* *an En - den und Wen - den.* *en-ti do was der e-i-ne* *mp*

B. II *nicht war* *an En - den und Wen - den.* *en-ti do was der e-i-ne* *mp*

76

S. *[langes a]*  
e i ne was? war?  
*p mf*

A.

T. *p*  
*p* Alle sprechen nachdenklich / vorsichtig zunächst die Konsonanten "k" und "g" mehrmals im Wechsel, dann ergänzt um ein kurzes "o" ("ko" bzw "go")

B. I al-mach-ti-co cot, en-ti do was der e-i-ne  
*mf*

B. II al-mach-ti-co cot, en-ti do was der e-i-ne

musicalion

klicken für mehr

80

S. gott? *m p*

A. mach - - - t *m p*

T. *[ausgehalten auf "l"]* all *m p*

B. I al-mach-ti-co cot, man-no mil-tis-to,  
*un poco dolce*

B. II al-mach-ti-co cot, man-no mil-tis-to,  
*un poco dolce*

83

S. good spi - rits

A. good spi - rits

T. gött-li-che Gei - ster

B. I en - ti dar wa-run auch ma-na-ke mit in-an coot-li-che ge-is-ta.

B. II en - ti dar wa-run auch ma-na-ke mit in-an coot-li-che ge-is-ta.



86 Langsamer

S. Das er-fuhr ich un-ter den Men-schen als der Wun - der

A. das er - fuhr ich

T. En-ti cot he-i-lac.

B. I En-ti cot he-i-lac.

B. II En-ti cot he-i-lac.

*poco marcato*

*f*

89

S. groß - tes, als der Wund - - - - der, Wun -

A. als der Wun-der groß - tes, als der Wund - - - - der, Wun -

T. *f* als der Wun-der, als der Wun-der groß - tes, Wun - der, Wund -

B. I

B. II

musicalion

klicken für mehr

92

S. - - - - - der, *p* der Wun - der *mf* größ - te - s.

A. - - - - - der, *p* der Wun - der *mf* größ - te - s.

T. - - - - - der, *p* der Wun - der *mf* größ - te - s

B. I

B. II

*mf* größ - te - s.

*mf* größ - te - s.

*Typ:* Digitale Noten zum Download

*Title:* [Diabelli-Contest 2016](#)

*Composer:* [Martin-Christoph Dieterich](#)

*Epoche:* Musica viva

*Thema:* Wettbewerb

*Reihe/Zyklus:* Contest

*Schwierigkeit:* Mittel

*Arrangement group:* Gemischter Chor a cappella

*Arrangement:* Chor>SATBB

*Instrumentierung:* Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (2), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

„Do dar niwiht ni was“ (Wessobrunner Gebet)

Der Text des „Wessobrunner Gebet“ drückt etwas aus, das unser Vorstellungsvermögen übersteigen muss, da wir Teil der Welt sind, nämlich die Nicht-Existenz der Welt.

Meine Sympathie gehört der sprachlichen Gestaltung des Anfangs. Das Wesen der Verneinung ist es, zugleich das Verneinte als Vorstellung hervorzurufen (Denken Sie nicht an ... ). Der Text zählt auf, was nicht da war und führt uns damit genau das vor Augen, was da ist.

Diesen Teil des Textes vertone ich daher in doppelter Weise – zunächst liegt der Schwerpunkt auf den aufgezählten Dingen, der erfahrbaren materiellen Welt, dann auf dem unvorstellbaren Nichts.

Eine Verdopplung stellt auch die Sprache dar: das Althochdeutsche fasziniert in seiner Ferne, der Fremdheit, dem Geheimnisvollen im Vergleich zum gewohnten Neuhochdeutschen. Der Inhalt ist tlw. ja eher zu ahnen als zu verstehen. Wie ähnlich oder wie verschieden sind sich die Worte und Laute in den beiden Sprachformen?

Das eigentliche Glaubensbekenntnis (Enti do was...) bleibt in meiner Vertonung im verständlich gesungenen althochdeutschen Text und überwiegend in seiner eigenen musikalischen Ebene.

Der neuhochdeutsche Text, in meiner Komposition gleichsam der Kommentar (denn wer denkt schon auf althochdeutsch), die emotionale Ausdeutung, tastet sich weiter an den Grenzen des Vorstellbaren entlang, verkündet nicht, sondern sucht und fragt weiter.